



KANTON
NIDWALDEN

LANDWIRTSCHAFTS- UND
UMWELTDIREKTION

ALW

INFOBULLETIN

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT

FRÜHLING 2009



Editorial

Nidwalden verdankt seine schöne Landschaft neben der Topografie auch dem unermüdlichen Arbeiten unserer Bauernfamilien. Eine ansteckende, innere Urkraft geht aus ihrem Schaffen hervor. Dies unmittelbar zu spüren, gibt uns allen Kraft für die Anliegen der Landwirtschaft einzustehen. Bald schon ein Jahr erlebe ich, dass unser Amt für Landwirtschaft effizient und den Bedürfnissen angepasst funktioniert. Dies geht wiederum nur, weil auch die Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen, Bauern und den landwirtschaftlichen Organisationen hervorragend klappt. Miteinander, mit Achtung und Anstand, müssen wir die Herausforderungen der Zukunft angehen und so eine nachhaltige Entwicklung erreichen.

Ueli Amstad
Regierungsrat
Landwirtschafts- + Umweltdirektion



Der leitende Ausschuss des Forums Landwirtschaft hat sich zum Ziele gesetzt, die bäuerlichen Organisationen über die Aktivitäten und Aktualitäten aus dem Amt und der Direktion zweimal jährlich zu informieren. Die Vorstände sind gebeten, diese Informationen an ihre Mitglieder weiterzugeben. Informieren Sie Ihre Mitglieder über die Möglichkeit, unser Infobulletin zu abonnieren!

Auf Ihre Rückmeldungen und Inputs zu unserem Infobulletin freuen wir uns! Ein E-Mail an landwirtschaft@nw.ch reicht.

Josef Muri
Vorsteher
Amt für Landwirtschaft

Das 2008 in Zahlen

- 468 neue Hochstammbäume aufgrund kantonaler Fördermassnahme
- 873 gerodete Bäume infolge Feuerbrand
- 2.15 Mio. Franken Beiträge für Strukturverbesserungen und Wohnbausanierungen
- rund 7.5 Mio. Franken an Bauvorhaben, welche mit der Gewährung von Investitionshilfen ausgelöst wurden
- 24 zinsfreie Darlehen mit total 2.5 Mio. Franken Kredit
- 264 Betriebskontrollen für den ÖLN und andere öffentlich-rechtliche Kontrollen sowie für verschiedene Label
- rund 20 Mio. Franken Beitragszahlungen für 11 Direktzahlungsarten



- rund 30 Baubewilligungen und 200 Nährstoffbilanzen / Hofdüngerverträge
- 122 Weiterbildungsveranstaltungen
- Umsetzung von 28 geänderten Eidgenössischen Verordnungen auf den 01. Januar 2008
- Stellungnahme zu Änderungsvorschlägen in 19 Eidgenössischen Verordnungen (2. Paket AP 2011)

Fördermassnahmen und Kredite

Am 1. Januar 2008 traten das revidierte kantonale Landwirtschaftsgesetz und die dazugehörige Vollzugsverordnung in Kraft. Unter anderem wurde die Wohnbausanierung im Berggebiet in das kantonale Landwirtschaftsgesetz integriert und wird nun ohne Beteiligung des Bundes fortgeführt. Der neue Rahmenkredit (RK) für die Jahre 2008-2011 beträgt 7.94 Mio. Franken und ist somit pro Jahr um 5.7 % tiefer als derjenige der Periode 2004-2006.

Mit verschiedenen Bauernorganisationen wurden im Zusammenhang mit dem Personalabbau beim ALW Leistungsvereinbarungen in den Bereichen Beratung/Weiterbildung, Viehschauen und Schlachtviehabsatz sowie Durchführung des Waagdienstes abgeschlossen. Für Leistungen im Bereich Beratung und Weiterbildung stehen dem Amt lediglich noch knapp 50 Stellenprozente zur Verfügung.

Forum Landwirtschaft

Das Forum Landwirtschaft Nidwalden behandelte an seinen Seminaren die zukünftige Strategie zur Bekämpfung des Feuerbrandes, die Haltung der Landwirtschaft zu einem Regionalen Naturpark sowie die Neuordnung des Milchmarktes. Informiert wurde über die agrarpolitischen Entwicklungen, das Potential erneuerbarer Energien und die Erschliessung von Alpen. Die sechs Arbeitsgruppen rapportierten ihre Ergebnisse und erhielten die Aufträge für das nächste Jahr.

Änderungen im Boden- und Pachtrecht

Die Grenze für ein bäuerliches Gewerbe liegt neu bei 1.0 Standardarbeitskräften (vorher 0.75). Pachtland innerhalb von Bauzonen ist nicht mehr dem landwirtschaftlichen Pachtrecht unterstellt.

Neues Hofdüngermerkblatt

Um das Güllen über die Schneedecke zu vermeiden, wurden von den Landwirten grosse Anstrengungen unternommen. Herzlichen Dank! Die sachgemässe Lagerung und Ausbringung von Hofdüngern fördert das positive Image der Landwirtschaft. Im neu aufgelegten Merkblatt sind die wichtigsten Grundsätze zum Umgang mit den Hofdüngern zusammengefasst. Das [Merkblatt «Hof-Dünger-Austrag»](#) steht auf unserer Homepage, www.landwirtschaft.nw.ch, unter den Publikationen der Dienstleistung «Gewässerschutz in der Landwirtschaft» [zum Herunterladen](#) bereit.

Ressourcenprojekt Ammoniak

Das Ressourcenprojekt Ammoniak Zentralschweiz läuft. Stickstoffemissionen wie Stickoxide oder Ammoniak beeinträchtigen empfindliche Ökosysteme wie Wälder, Hochmoore oder extensive Wiesen. Beim Ammoniak ist die Landwirtschaft Hauptverursacher und es besteht entsprechender Handlungsbedarf. Das Ziel des Projektes ist, mit praxistauglichen und finanziell tragbaren Massnahmen die Ammoniakemissionen in der Landwirtschaft zu reduzieren. Der Start der emissionsmindernden

Bitte wenden!

Massnahmen ist auf das Jahr 2010 festgelegt. Vorgesehen sind u.a. Flächenbeiträge von Fr. 45.-/ha pro Güllengabe mit dem Schleppschlauchverteiler. Der Beitrag für den gemeinsamen Ankauf eines Schleppschlauchverteilers wird aufgehoben. Die Projektdauer beträgt sechs Jahre.

Tierschutz neu organisiert

Mit Inkrafttreten der neuen Tierschutzverordnung auf den 1. September 2008 liegt die Verantwortung für den Tierschutz in der Landwirtschaft vollumfänglich beim Veterinäramt der Urkantone. Um die Koordination der Kontrollen sicher zu stellen, wird das Amt für Landwirtschaft jedoch wie bis anhin die Tierschutzkontrollen zusammen mit anderen Kontrollen im Auftrag des Veterinäramtes auf den Landwirtschaftsbetrieben durchführen. Im Nachgang zur Kampagne des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) wurde durch den Kanton eine flächendeckende Kontrolle der Schweinehaltungsbetriebe angeordnet und in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt durchgeführt.

Bereinigung direktzahlungsrelevanter Daten

Per Ende 2009 werden alle landwirtschaftlichen Nutzflächen im Kanton auf den aktuellen Stand der amtlichen Vermessung nachgeführt sein und die Direktzahlungsschlussabrechnung wird auf der Basis dieser Flächendaten erstellt. Neu werden ab diesem Jahr für Hangbeiträge die Hangneigungsdaten der Schweizerischen Landestopografie verwendet. 2008 wurden verschiedene Bereinigungen bei Zonengrenzen vorgenommen, damit wird u.a. erreicht, dass Parzellen nicht durch eine Zonengrenze verschnitten werden und für eine Fläche zwei verschiedene Schnittzeitpunkte gelten.

Für die Direktzahlungen 2009 wird der Rindviehbestand neu mittels TVD-Daten (1. Mai 2008 bis 30. April 2009) ermittelt. Die direktzahlungsrelevanten GVE werden den Landwirten von der Identitas zwischen dem 6. und 10. Juli 2009 zur Prüfung zugestellt.

Kontrollen und Sanktionen

Die Strategie der bestmöglichen Koordination der Kontrollen wird konsequent weitergeführt. So wurden dem Kontrolldienst KDSNZ zusätzlich die Kontrollen gemäss Primärproduktionsverordnung, die Labelkontrolle (AOC-Sbrinz) und die Tierschutzkontrollen übertragen.

Bei 25 Betrieben musste eine Direktzahlungskürzung vorgenommen werden, bei vier Betrieben war der Kürzungsbeitrag über Fr. 1'000.-, ein Betrieb musste von der Direktzahlungsberechtigung ausgeschlossen werden.

Neue Bestimmungen für Strukturverbesserungen und soziale Begleitmassnahmen

Auf den 1. Januar 2008 ist die revidierte Strukturverbesserungsverordnung (SVV) in Kraft getreten. Der erforderliche Arbeitsbedarf in Standardarbeitskräften (SAK) als einzelbetriebliche Eintretensbedingung wurde erhöht und nach Massnahmen differenziert. Damit werden grössere Einheiten gefördert, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Die Unterstützung von Laufställen wird zu Lasten von Anbindeställen gestärkt. Neu eingeführt wurden die Unterstützungsmöglichkeit gewerblicher Kleinbetriebe im Berggebiet und die Gewährung von Investitionskrediten im Bereich der Diversifizierung. Bereits konnten für die Installation von zwei Photovoltaikanlagen auf Landwirtschaftsbetrieben Investitionskredite gewährt werden.

Um die Betriebsaufgabe zu erleichtern, können neu zinsfreie, rückzahlbare Betriebshilfedarlehen auch bei einer Betriebsaufgabe gewährt werden.

Hochwasser August 2005 abgeschlossen

Die Hochwasser-Ereignisse vom August 2005 haben im Bereich Landwirtschaft grosse Schäden angerichtet. Für deren Bewältigung hat der Landrat mit Beschluss vom 21. Dezember 2005 einen Kredit von 2,4 Mio. Franken bewilligt. Rund drei Jahre nach diesen Ereignissen sind die

Schäden behoben und die Instandstellungsprojekte abgerechnet. Vom bewilligten Kredit wurden 66 % bzw. 1.586 Mio. Franken beansprucht.

Feuerbrand

Mit den Vertretern der Obstbauorganisationen und im Forum Landwirtschaft wurden intensive Diskussionen betreffend die zukünftige Bekämpfung des Feuerbrandes in Nidwalden geführt. Die radikale Tilgungsstrategie wurde vermehrt in Frage gestellt. Ab 2009 gilt nun die Eindämmungsstrategie. Je nach Befallsintensität können befallene Pflanzen mittels Rückkriss oder Rückschnitt saniert werden. Stark befallene Pflanzen sind nach wie vor zu tilgen. Die Abfindungszahlungen für Rodungen des Kantons werden weiterhin bezahlt, die Bundesbeiträge entfallen. Im Weiteren wird ein Inverkehrbringungs- und Anpflanzverbot für Weissdornpflanzen in Nidwalden vorbereitet.

Die Beratung am Radio

Im Rahmen eines Zentralschweizer Projektes konnte eine neue, öffentliche Beratungsplattform ins Leben gerufen werden. Als Partner wurde Radio Central gewonnen. Seit dem 1. Juli 2008 wird im vierzehntäglichen Rhythmus jeweils am Samstagmorgen in der Rubrik «Milchkafi» ein aktuelles Thema aus der landwirtschaftlichen Beratung näher vorgestellt. Die Sendungen sind inhaltlich so gestaltet, dass nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch weitere Bevölkerungskreise von den Informationen profitieren können.

Tierseuchenbeiträge und Viehversicherungen

Die Gesamtrevision der Veterinärgesetzgebung sieht die Aufhebung der Tierseuchenbeiträge der Tierhalter vor. Der Kanton beabsichtigt, künftig die Kosten für die Tierseuchen allein zu übernehmen. Im Gegenzug leistet der Kanton ab 2011 jedoch keine Beiträge mehr an die Viehversicherungskassen. Die Vertreter der Viehversicherungen werden im Herbst 2009 zu einer Besprechung eingeladen.

Agenda

- 17.05.09 15 Jahre IG Milchschafe Nidwalden – Jubiläumsanlass/Tag der offenen Tür auf dem Betrieb der Familie Keiser, Schwanden, Büren, 11.00–18.00 h
- 31.05.09 Grillabend der Landjugend NW
- 05.06.09 Berggottesdienst, Bauern- + Bäuerinnenverein Ennetbürgen, 11.00 h, Vorder Egg, Ennetbürgen

Das Amt für Landwirtschaft im Internet

Unter www.landwirtschaft.nw.ch bietet das Amt für Landwirtschaft eine umfassende Informations- und Dienstleistungsplattform für Bäuerinnen und Bauern, aber auch für die interessierte Bevölkerung an. Wichtige Informationen werden tagesaktuell nachgeführt. Eine umfassende Sammlung an Online-Diensten sowie Publikationen, z.B. fachbezogene Merkblätter und Formulare, stehen zum Herunterladen zur Verfügung.

Abonnement

Haben Sie unser Infobulletin nicht direkt erhalten und möchten regelmässig mit News und Aktualitäten aus dem Amt für Landwirtschaft bedient werden? Sie können unser «ALW-Infobulletin» gratis per Postweg oder E-Mail abonnieren. Abonnementwünsche nehmen wir gerne unter landwirtschaft@nw.ch oder Telefon 041 618 40 40 entgegen.

ALW-intern

Auf den 1. August 2009 wird Sabrina Schlegel die frei werdende Stelle im Fachbereich Strukturverbesserungen, Wohnbau-sanierungen und soziale Begleitmassnahmen antreten. Sabrina Schlegel hat das Master-Studium «Agrarwissenschaften» der ETH Zürich absolviert. Wir heissen unsere neue Kollegin bereits heute herzlich willkommen!